

# GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

## Pressemitteilung Abonnementkonzert 6 Gürzenich-Orchester Köln

14.02.2024

### **6. Abo-Konzert »NACHTHELL« des Gürzenich-Orchesters am 25., 26. und 27. Februar 2024 in der Kölner Philharmonie: Der kanadische Geiger James Ehnes spielt das Violinkonzert von Johannes Brahms, Juanjo Mena dirigiert die 2. Sinfonie von Edward Elgar**

Das einzige **Violinkonzert von Johannes Brahms** rückt einen Solisten mit schier grenzenlosen musikalischen und technischen Herausforderungen in den Mittelpunkt: Genau das Richtige für James Ehnes also. »Es wird nur alle hundert Jahre einer wie er geboren.« So der berühmte amerikanische Geiger Erick Friedman über seinen kanadischen Kollegen. Komponiert hat Brahms das gewaltige Werk für Joseph Joachim, den wohl berühmtesten Geiger des späten 19. Jahrhunderts. Kaum ein anderer wäre seinerzeit in der Lage gewesen, die enorme Schwierigkeiten des Stücks souverän zu bewältigen. Auch für Brahms selbst bedeutete das Violinkonzert eine Herausforderung. Denn genauso wie in seinen Sinfonien war für ihn hier Ludwig van Beethoven – auch er schrieb ein einziges, aber überragendes Violinkonzert – Vorbild und Leitstern. »Sie haben keinen Begriff davon, wie es unsereinem zu Mute ist, wenn er immer so einen Riesen [gemeint ist Beethoven] hinter sich marschieren hört.« So der Komponist über diese schmerzvolle, letztendlich aber enorm fruchtbare Obsession.

Hierzulande immer noch unterschätzt sind die **Sinfonien von Edward Elgar**, opulente Meisterwerke im Geist von Brahms oder Liszt. Edward Elgar gilt heute als Spätromantiker und als einer der Komponisten, die Großbritannien nach langem Dornröschenschlaf wieder auf die musikalische Landkarte gehoben haben. Gewidmet ist die 2. Sinfonie dem englischen König Edward VII, den Elgar persönlich gekannt hatte und der ein Jahr vor Fertigstellung des Werks verstorben war. Seine Zweite sei »voll von ungeheurer Energie«, bekennt der Komponist. Recht hat er.

#### **James Ehnes**

»Er begeistert mit makelloser Technik, alles in seinem Spiel fühlt sich immer elegant und genau richtig an.« So das Musikmagazin *Gramophone* über den kanadischen Geiger. Als Fünfjähriger begann er mit dem Violinunterricht und gab mit 13 Jahren sein Orchesterdebüt mit dem Orchestre symphonique de Montréal. Er studierte an der Meadowmount School of Music und an der Juilliard School New York und wurde nach seinem Abschluss 1997 mit dem renommierten Peter-Mennin-Preis für herausragende Leistungen ausgezeichnet. James Ehnes hat sich als einer der gefragtesten und erfolgreichsten Geiger auf der internationalen Bühne etabliert. Mit einer seltenen Kombination aus atemberaubender Virtuosität, lyrischer Ausdruckskraft und großer Musikalität wird er von vielen der weltweit angesehensten Dirigenten geschätzt. Die lange Liste von Elite-Orchestern, mit denen er zusammenarbeitet, umfasst die Sinfonieorchester von Boston, Chicago, London und Wien, die Philharmonischen Orchester von Los Angeles, New York und München sowie die Orchester von Cleveland und Philadelphia. Beim Gürzenich-Orchester war James Ehnes bereits 2008 zu Gast.

#### **Juanjo Mena**

Er sei »einer der herausragenden spanischen Dirigenten der Gegenwart.« So der Deutschlandfunk. Nach seinem Dirigierstudium bei Sergiu Celibidache und am Königlichen Konservatorium von Madrid begann Juanjo Mena seine Dirigentenlaufbahn als künstlerischer Leiter des Sinfonieorchesters von Bilbao. 2011 wurde er zum Chefdirigenten des BBC Philharmonic in Manchester. Bis vor kurzem war Juanjo Mena Chefdirigent des Cincinnati May Festival, des ältesten Chorfestivals in Nordamerika. Als gefragter Gastdirigent leitete Juanjo Mena die besten Orchester Europas, darunter die Berliner Philharmoniker, das Sinfonieorchester des

# GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Bayerischen Rundfunks, das Gewandhausorchester Leipzig, die Londoner Philharmoniker oder das Orchestre National de France. Auch die meisten der führenden Orchester Nordamerikas wie Chicago Symphony, das Cleveland Orchestra oder New York Philharmonic hat er bereits dirigiert. Beim Gürzenich-Orchester wurde er bereits 2021 gefeiert. In der aktuellen Saison stehen außer Konzerten mit dem Gürzenich-Orchester u. a. Auftritte im New Yorker Lincoln Center sowie in Pittsburgh, Detroit, Montreal und Madrid in Juanjo Menas Terminkalender.

## Das Wichtigste in Stichpunkten

### Johannes Brahms – Violinkonzert D-Dur

- Das einzige Violinkonzert des Komponisten
- Geschrieben für den Stargeiger Joseph Joachim
- Gleichberechtigte, sinfonische Behandlung von Soloinstrument und Orchester
- Dauer 42 Minuten

### Edward Elgar – Sinfonie Nr. 2 Es-Dur

- Zu Unrecht allzu selten gespielt
- Dem kurz vor der Uraufführung verstorbenen König Edward VII gewidmet
- Perfekte Balance von Brillanz und lyrischer Innigkeit
- Dauer 55 Minuten

## NACHTHELL

### Abo 6

**So 25.02.24** 11 Uhr

**Mo 26.02.24** 20 Uhr

**Di 27.02.24** 20 Uhr

Kölner Philharmonie

### Johannes Brahms

Konzert für Violine und Orchester

D-Dur op. 77

1878

### Edward Elgar

Sinfonie Nr. 2 Es-Dur op. 63

1909–11

**James Ehnes** Violine

**Juanjo Mena** Dirigent

Einführung 50 Minuten vor dem Konzert mit Christoph Vratz

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Weitere Informationen und Karten unter

<https://www.guerzenich-orchester.de/de/programm/nachthell/1083>